Beschwerden von Angehörigen über Pflegeheime

Kontakte:

Heimaufsicht:

Herr Rohmeyer, Tel.: 0541 501 3037

Frau Kuhn, Tel.: 0541 501 3637

Abteilungsleiter Herr Schnelle, Tel.: 0541 501 3035

Heimbetreuung

Leistungsbeschreibung

Die Heimaufsicht ist für die Durchführung des Heimgesetzes (Niedersächsisches Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG)) zuständig. Sie ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie für Betreiber in allen Fragen und Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit Heimen entstehen können.

Die Heimaufsicht berät und informiert

1. die Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen sowie deren Bewohnervertretungen, Bewohnerfürsprecherinnen und Bewohnerfürsprecher über die jeweiligen Rechte und Pflichten,
2. Personen, die ein berechtigtes Interesse haben, über Heime und andere unterstützende Wohnformen und über die dort jeweils bestehenden Rechte und Pflichten der Beteiligten und
3. die Träger von Betreuungsdiensten, die Leistungen der ambulanten Versorgung für Wohngemeinschaften erbringen oder erbringen wollen, über ihre Rechte und Pflichten.

Das NuWG dient dem Zweck,

1. die Würde sowie Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in allen Einrichtungen nach Absatz 1 vor Beeinträchtigungen zu schützen,
2. den Bewohnerinnen und Bewohnern von Einrichtungen nach Absatz 1 eine angemessene und individuelle Lebensgestaltung zu ermöglichen, insbesondere ihre Selbständigkeit, Selbstbestimmung, Selbstverantwortung sowie Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben innerhalb und außerhalb von Einrichtungen zu wahren und zu fördern,
3. die Einhaltung der den Betreibern der Einrichtungen gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern obliegenden Pflichten zu sichern,
4. die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten,
5. eine dem allgemein anerkannten Stand der fachlichen Erkenntnisse entsprechende Qualität des Wohnens und der Betreuung zu sichern,

6. die Beratung in Angelegenheiten der Einrichtungen nach Absatz 1 zu fördern sowie

7. die Zusammenarbeit der für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Behörden mit den Betreibern von Einrichtungen nach Absatz 1 und deren Verbänden, den Pflegekassen und deren Verbänden, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung sowie den Trägern der Sozialhilfe zu fördern.

Zentrale Aufgabe der Heimaufsicht ist die Heimüberwachung.

Die Heimaufsicht ist für die Durchführung des Heimgesetzes (Niedersächsisches Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG)) zuständig. Sie ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie für Betreiber in allen Fragen und Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit Heimen entstehen können.

Das NuWG dient dem Zweck,

1. die Würde sowie Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in allen Einrichtungen nach Absatz 1 vor Beeinträchtigungen zu schützen,

2. den Bewohnerinnen und Bewohnern von Einrichtungen nach Absatz 1 eine angemessene und individuelle Lebensgestaltung zu ermöglichen, insbesondere ihre Selbständigkeit, Selbstbestimmung, Selbstverantwortung sowie Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben innerhalb und außerhalb von Einrichtungen zu wahren und zu fördern,

3. die Einhaltung der den Betreibern der Einrichtungen gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern obliegenden Pflichten zu sichern,

4. die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten,

5. eine dem allgemein anerkannten Stand der fachlichen Erkenntnisse entsprechende Qualität des Wohnens und der Betreuung zu sichern,

6. die Beratung in Angelegenheiten der Einrichtungen nach Absatz 1 zu fördern sowie

7. die Zusammenarbeit der für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Behörden mit den Betreibern von Einrichtungen nach Absatz 1 und deren Verbänden, den Pflegekassen und deren Verbänden, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung sowie den Trägern der Sozialhilfe zu fördern.

Zentrale Aufgabe der Heimaufsicht ist die Heimüberwachung.

An wen muss ich mich wenden?

heimaufsicht@lkos.de

Bitte wenden Sie sich an die Heimaufsicht im Landkreis Osnabrück.